

## Solothurn

|  |   |                                     |                                |                        |
|--|---|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------|
| Schulort:                                      | Kanton 1799:<br>Solothurn Distrikt 1799:  | Solothurn<br>Solothurn              | Ort/Herrschaft 1750:           | Solothurn              |
| Konfession des Orts:                           | katholisch<br>Agentschaft 1799:<br>Kirchgemeinde 1799:  | Solothurn<br>Solothurn<br>Solothurn | Kanton 2015:<br>Gemeinde 2015: | Solothurn<br>Solothurn |
| Standort:                                      | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 135-136   |                                     |                                |                        |
| Zitierempfehlung:                              | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2393: Solothurn, [http://www.stapferenquete.ch/db/2393]. |                                     |                                |                        |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Solothurn (Niedere Schule, Normalschule, Knabenschule, katholisch)  |                                     |                                |                        |

19.02.1799

### Bericht

über den Zustand der Schule (die Principi genannt) in der Gemeinde und Stadt Solothurn; zu Händen des Bürger Agents besagter Gemeinde.

#### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Solothurn
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Stadt.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Eigene Gemeinde: gehörig
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Zur Pfarrgemeinde- und Agentschaft gleichen Namens;
- I.1.d In welchem Distrikt? Zum Districte und
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Kanton Solothurn.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Der Schulbezirk begreift nur die Stadt.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

#### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? In diser Schule werden gelehrt, die Anfangsgründe der deutschen und lateinischen Sprache; die Rechenkunst; wird auch Unterricht in der Religion gegeben.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schule wird im Sommer und Winter gehalten.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Für die Anfangsgründe obenbeldter Sprachen ist ein eignes Lehrbuch, welches 1783 hier gedruckt worden und den Titel führt: Anfangsgründe der lateinischen und deutschen Sprache. β. Für die Rechenkunst braucht man das Normal-Rechenbuch von St. Urban; γ. Für den Religionsunterricht, den seit 1795 eingeführten Katechismus.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Vorschriften muß der Lehrer selbst verfertigen (und in Rücksicht der Kalligraphie mit vieler Mühe malen, weil der jetzige Schulmstr keine glückliche Hand hat.) Doch sollten die Schüler beym Eintritt in diese Schule sattsam deutsch und lateinisch lesen und schreiben können. Die Schule dauert an den ganzen Schultagen 5. Stunden. nämlich Morgens von 8 bis 10 Uhr, und Nachmittags von 1. bis 4.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? NB. In der Woche sind außer {#?##} den Feyertagen 2. vacantzäge. a. Dienstag; im Winter Halb (Nachmittag) nach Ostern ganz. b. Der Donnerstag ganz, wenn er nicht auf einen feste vorabend fällt; doch giebt man auch für die Vacantzäge den Schülern verhältnismässige Aufgaben. Dazu ist aber |[Seite 2] die sogenannte Herbstvacanz, die vom 8ten 7.bris bis 18. 8bris dauert, nicht gerechnet.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Schüler sind in 2. Classen abgetheilt.

#### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Schulmeister ward vor diesem von den 6. Häuptern der Regierung und den 6. ältesten Chorherren erwählt
- III.11.b Auf welche Weise? der jetzige Schulmstr heisst Joseph Schmid
- III.11.c Wie heißt er? von Kienberg, District Olten.
- III.11.d Wo ist er her? 44 Jahre alt.
- III.11.e Wie alt? Hat keine Familie. (der Schuldienst ist mit einer Kaplaney um St. Ursen-Stift verbunden.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Ist seit fast 11. Jahren beym Dienste; zuvor war er 6 Jahre Schulmstr in der deutschen Knabenschule:
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Zuvor Hausinstructor in der Stadt.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Neben dem Schuldienste hat er noch geistliche Verrichtungen. α. Einigemale in der Woche in der Kapelle zu S. Peter Messe zulesen. β. Mit den Schülern alle Sonntäge Mitwochen, Samstäge und an allen Vorabenden der Feste — und den Festen Mariä selbst, den Rosenkranz zubethen.

|                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| III.12                               | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?                   | Schulkinder. Mittelzahl 40 (lauter Knaben) und Sommer und Winter gleich.   |
| III.12.a                             | Im Winter. (Knaben/Mädchen)  |  |
| III.12.b                             | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  |  |
| <b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b> |  |  |
| IV.13                                | Schulfonds (Schulstiftung)   |  |
| IV.13.a                              | Ist dergleichen vorhanden?   | Da der Schuldienst eine Kaplaney, so liegen die Fonds bey dem St. Ursenkapitel; bestimmt kennt sie der Schulmstr nicht.  |
| IV.13.b                              | Wie stark ist er?  |  |
| IV.13.c                              | Woher fließen seine Einkünfte?   |  |
| IV.13.d                              | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?                          |  |
| IV.14                                | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?                                      | Schulgeld ist eingeführt; jeder Schüler muß pr. <i>Quartal</i> 3 Bazen geben; für die Armen bezahlte ehemals die Regierung   |
| IV.15                                | Schulhaus.   |  |
| IV.15.a                              | Dessen Zustand, neu oder baufällig?  | Das Schulhaus {a.} ist neu, höchst unbequem gebaut, besonders für den Winter, wo Schüler und Schulmstr beym Einheizen sehr viel von der Kälte leiden müssen und nur zu oft in ihren Arbeiten gehindert werden. Die Schule und übrigen Stuben sind nach wälscher Art zu hoch gebaut. von Aussen scheint gut in die Augen, dieß giebt aber nicht warm.   |
| IV.15.b                              | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                           | [Seite 3] In diesem Schulhause sind 2. Schulen: die deutsche Knabenschule und die Principi.  |
| IV.15.c                              | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?    |  |
| IV.15.d                              | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Für das Gebäude sorgte ehemals der Staat.  |
| IV.16                                | Einkommen des Schullehrers.  |  |
| IV.16.A                              | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.   | <p>α. 12. Mütthe Korn von den S. Urs-Kapitalzehnten.<br/> β. Aus den vier Bruderschaften 300 lb. (à 7 1/2 Bz.)<br/> γ. Aus der Arreggerischen Stiftung wegen des Rosenkranzes 10. lb. wegen einem gelösten <i>Selve</i> 1. lb.<br/> <i>Jtem</i> Aus gleicher Stiftung 35. lb.<br/> Endlich aus der <i>Custerey</i> wegen Litaney u. <i>salve</i> 4. lb. 1. β.<br/> Ex S. Peters Pfrund für wochentlich 2. h. Meßen all da für die Tuggenerische familie 100 lb.<br/> [Summa] 450. lb. 1. β.<br/> Laut dem, von meinem Vorfahrer hinterlassnen <i>Extrait</i>.<br/> δ. 10. Kronen 22 Bazen. 2. von S. Stephans Kirchengütern<br/> ε. 7. Klafter Tannenes Holz; 700 Reiswellen.<br/> ζ. Einen Garten im Hirschengraben (trägt verlichen 80 Bazen zins)<br/> η. Am neuen Jahre (ehemals) 1. Mäas Salz, wie eine Burger Solothurns.<br/> Wäre der Schulmeister dieser Schule kein Geistlicher, so könnte er bey diesem höchst mühsamen Dienste (wo man in Einem Jahre wenigst zwey älter wird) gar nicht leben, besonders in einer Stadt und bey Dieser Zeit. <i>sed querelae, ne tum quidem gratae futurae quum et necessariae erunt.</i></p> |
| IV.16.B                              | Aus welchen Quellen? aus   |  |
| IV.16.B.a                            | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?                       |  |
| IV.16.B.b                            | Schulgeldern?  |  |
| IV.16.B.c                            | Stiftungen?  |  |
| IV.16.B.d                            | Gemeindekassen?  |  |
| IV.16.B.e                            | Kirchengütern?   |  |
| IV.16.B.f                            | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  |  |
| IV.16.B.g                            | Liegenden Gründen?   |  |
| IV.16.B.h                            | Fonds? Welchen? (Kapitalien)   |  |
| <b>Bemerkungen</b>                   |  |  |
|                                      | Schlussbemerkungen des Schreibers  |  |
|                                      | Unterschrift   | Solothurn den 19 Hornung 1799.<br>Joseph Schmid Schulmeister   |

## Metadaten

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Generelle Kopfdaten</b> |   |
| Standort                   | Bundesarchiv Bern   |
| Signatur                   | BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 135-136  |
| Briefkopf                  | Bericht<br>über den Zustand der Schule (die Principi genannt) in der Gemeinde und Stadt Solothurn; zu Händen des Bürger Agents besagter Gemeinde. |
| Transkriptionsdatum        | 22.11.2013  |
| Datum des Schreibens       | 19.02.1799  |
| Faksimile                  | 2393BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_135-136.pdf   |
| Ist Quelle original?       | Ja  |
| Verfasser Name             | Schmid  |
| Verfasser Vorname          | Joseph  |
| Vom Lehrer verfasst?       | Ja  |

**Ort**

|                         |                  |                    |           |                    |           |
|-------------------------|------------------|--------------------|-----------|--------------------|-----------|
| Name                    | <b>Solothurn</b> | Kanton 1799        | Solothurn | Kanton 1780        | Solothurn |
| Konfession              | katholisch       | Distrikt 1799      | Solothurn | Kanton 2015        | Solothurn |
| Ortskategorie           | Stadt            | Agentschaft 1799   | Solothurn | Amt 2000           | Solothurn |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja               | Kirchgemeinde 1799 | Solothurn | Gemeinde 2015      | Solothurn |
| Ist Schulort?           | Ja               | Einwohnerzahl 1799 |           | Einwohnerzahl 2000 |           |
| Höhenlage               |                  |                    |           |                    |           |
| Geo. Breite             | 607640           |                    |           |                    |           |
| Geo. Länge              | 228611           |                    |           |                    |           |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Solothurn (ID: 3345)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Normalschule, Knabenschule  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                |        | 5      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl: 2  
 Deutsch/Kurrent schreiben  
 Latein  
 Religion/Christliche Unterweisung  
 Rechnen

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          |        |        |
| Mädchen         |        |        |
| Kinder          | 40     | 40     |
| Kinder pro Jahr |        |        |
| Kommentar       |        |        |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 6026)**

Name: Schmid  
 Vorname: Joseph

**Weitere Informationen**

Alter: 44  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: ledig  
 Hat er eine Familie? Nein  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Kienberg  
 Konfession: katholisch  
 Im Ort seit: 11 Jahren  
 Lehrer seit: 17 Jahren  
 Erstberuf: Lehrer  
 Zusatzberuf: Pfarrer/Priester